



Italienische Besucher am Humboldt-Gymnasium: Das Austauschprogramm der Schüler aus L'Aquila endete am Dienstag Abend mit einem gemeinsamen Fest.

Müller

## Ein Fest zum Abschluss

Humboldt-Gymnasium: Italienische Schüler verabschiedet

(jm) „Arrivederci“ hieß es für eine Gruppe von Austauschschülern aus dem italienischen L'Aquila am Dienstagabend am Gifhorner Humboldt-Gymnasium. Der einwöchige Besuch war mit einem gemeinsamen Abschiedsfest beendet worden.

Wie das gesamte Austauschprogramm wurde das Fest weitgehend eigenständig von den Humboldt-Gymnasiasten organisiert. Unterstützt wurden sie von Lehrkräften und Eltern. „Das Fest sollte eine Gelegenheit sein, noch einmal zusam-

menzukommen. Außerdem hoffen wir, dass unsere Gäste Deutschland dadurch in schöner Erinnerung behalten“, so Schülerin Frederike Börner. Auf dem Programm standen ein Auftritt der Schulband, eine Tanzeinlage der Street-Dance-Gruppe „Rejected“ sowie Darbietungen der Schülerband „Final Impact“. Eltern stellten ein Buffet und Lehrer wurden kurzerhand zu Grillmeistern.

Dem Besuch aus Italien hat die Zeit in Gifhorn gut gefallen. Vor allem das, was deutsche Schüler oft auf die Nerven geht, hat die Gäste beeindruckt – Ita-

lienerin Francesca Volpe erzählt: „Mir hat die strikte Unterrichtsstrukturierung am Humboldt-Gymnasium gefallen, an unseren Schulen ist das anders.“ Das deutsche Wetter sorgte dagegen für wenig Begeisterung.

Echte Freundschaften bilden sich in der Zeit dennoch – ein Zeichen für einen gelungenen Schüleraustausch findet Lehrer Daniel Ringkowski: „Der Kontakt zwischen den Schülern wird bestehen bleiben. Dank der modernen Medien ist dies heutzutage ja kein Problem mehr.“ Auch ein Gegenbesuch 2014 ist bereits in Planung.

